

HYBRID:PRÄSENZ+ONLINE

ZOOM



Kunst & Film | Das immersive Bild

16. bis
18. Sept.

16. SEPTEMBER 2021

14.20 Lothar Mikos (Potsdam)
Immersion durch Bewegung — Bewegung im Bild und bewegte Bilder

15.00 Laura Katharina Mücke (Wien)
Sind alle Bilder immersiv? Multiperspektiven des Subjekts in „Forensic Architectures Shipwreck at the Threshold of Europe, Lesvos, Aegean Sea“ (2020)

15.40 Tanja Prokic (Dresden)
How to Win Friends & Influence People. Bausteine zu einer Instagrammatik

16.50 Katharina Rein (Potsdam)
Immersive räumliche Illusionen von ‚Pepper’s Ghost‘ zu augmented reality

17.30 Key lecture: Jens Schröter (Bonn)
Die ewige Wiederkehr der Immersion

18.30 RP Kahl (Berlin)
Körper, Immersion und Videokunst (Werkpräsentation)

17. SEPTEMBER 2021

10.00 Gerald Dagit (Regensburg)
Imaginäre Welten: Fiktionale Immersion im Science-Fiction-Film

10.40 Jürgen Müller (Dresden)
Lang, Nietzsche und das Verhältnis von Film und bildender Kunst

11.20 Lioba Schlösser (Berlin)
Bodies on screen: Rituelle Körperrepräsentation als Moment immersiver Filmerfahrung

14.00 Christoph Wagner (Regensburg)
Die Projektionsfläche als Epidermis: Immersion des Leibes bei Pipilotti Rist

14.40 Marcus S. Kleiner (Berlin)
Berliner Härte. Authentizität und Männlichkeit in der Serie „4 Blocks“

15.40 Ralf Michael Fischer (Tübingen)
Immersive filmische Räume in Stanley Kubricks „2001“ und „The Shining“

16.20 Franz Kraus (ARRI München)
The Future of Cinema: From a predominantly technical perspective

17.00 Special Guest: Gespräch mit dem Regisseur Ang Lee

18. SEPTEMBER 2021

10.00 Marcus Stiglegger (Mainz)
Die Subjektivierung der filmischen Erfahrung: Immersive Performanz als filmische Strategie in Fallen Angels von Wong Kar-wei

10.40 Andreas Rauscher (Siegen)
Jenseits des Holodecks — Die Involvierende Bildlichkeit Cineludischer Formen

11:20 Jörg von Brincken (München)
Untertauchen in Oberflächen — Nicolas Winding Refns immersives Bilddesign

12.00 Irina Gradinari (Hagen)
Eine vollständige Immersion? Über eine Intensivierung der Egoperspektive in verschiedenen Medien

Symposium: 16.-18. September 2021

Institut für Kunstgeschichte UR
in Kooperation mit ARRI und dem Berlin Film Institut

